

**Gleichstromleitung A-Nord
BBPIG Vorhaben Nr. 1
Emden Ost – Osterath**

Antrag auf Bundesfachplanung gemäß § 6 NABEG

ANLAGE 6

Anlage zum strukturierten Untersuchungsraum

Stand: März 2018

Version: 1.0

Inhaltsverzeichnis

Anlage zum strukturierten Untersuchungsraum	1
1 Erläuterungen zu den schrittweisen Erweiterungen des Untersuchungsraumes	1
1.1 Erweiterung I	1
1.2 Erweiterung II	11
1.3 Erweiterung III	16
2 Kommunen im Strukturierten Untersuchungsraum	18

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Erweiterung I – Bereiche mit verdichteten sehr hohen Raumwiderständen	1
Tabelle 2:	Erweiterung II – Bereiche mit verdichteten sehr hohen Raumwiderständen	11
Tabelle 3:	Erweiterung III – Bereiche mit verdichteten sehr hohen Raumwiderständen	16
Tabelle 4:	Kommunen bzw. Gebietskörperschaften im Untersuchungsraum (Nds.)	18
Tabelle 5:	Kommunen bzw. Gebietskörperschaften im Untersuchungsraum (NRW)	21

Anlage zum strukturierten Untersuchungsraum


1 Erläuterungen zu den schrittweisen Erweiterungen des Untersuchungsraumes

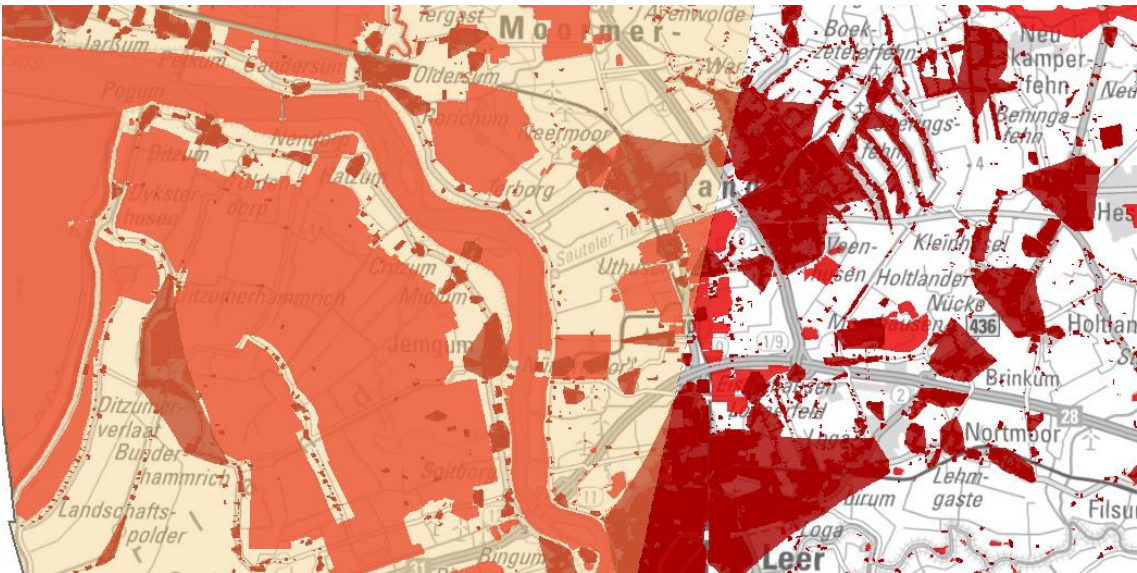
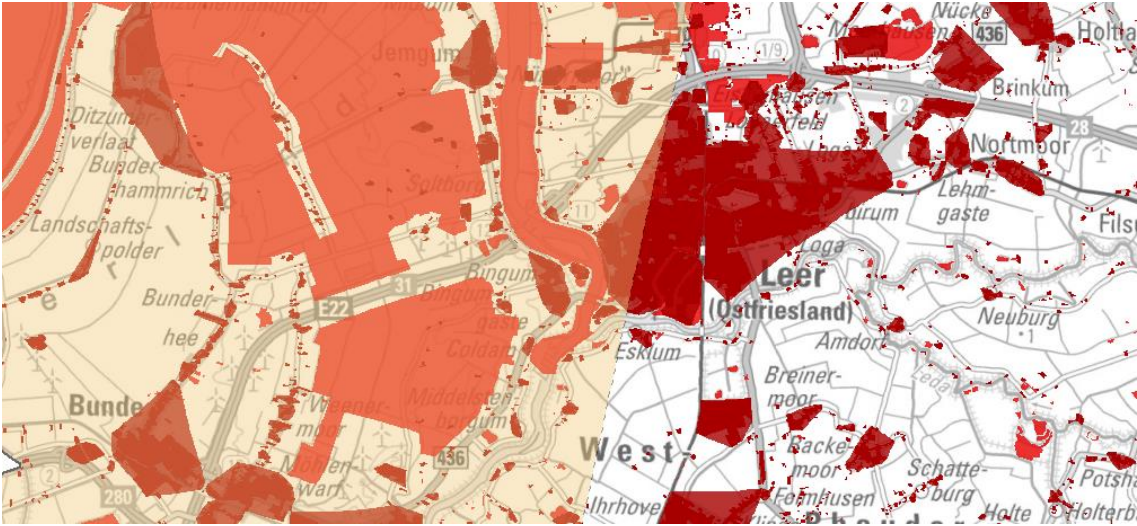
Die Bereiche, in denen schrittweise Erweiterungen um 5 km des Untersuchungsraumes (vgl. Antragstext Kapitel 5.4.4) aufgrund verdichteter, sehr hoher Raumwiderstände erforderlich werden, sind nachfolgend im Detail beschrieben.

Jeder Bereich wird mit einer verbal-argumentativen Begründung und einer Kartenskizze erläutert. Auch erforderliche alternative Umgehungen von Flächen sind hergeleitet.

1.1 Erweiterung I

Tabelle 1: Erweiterung I – Bereiche mit verdichteten sehr hohen Raumwiderständen

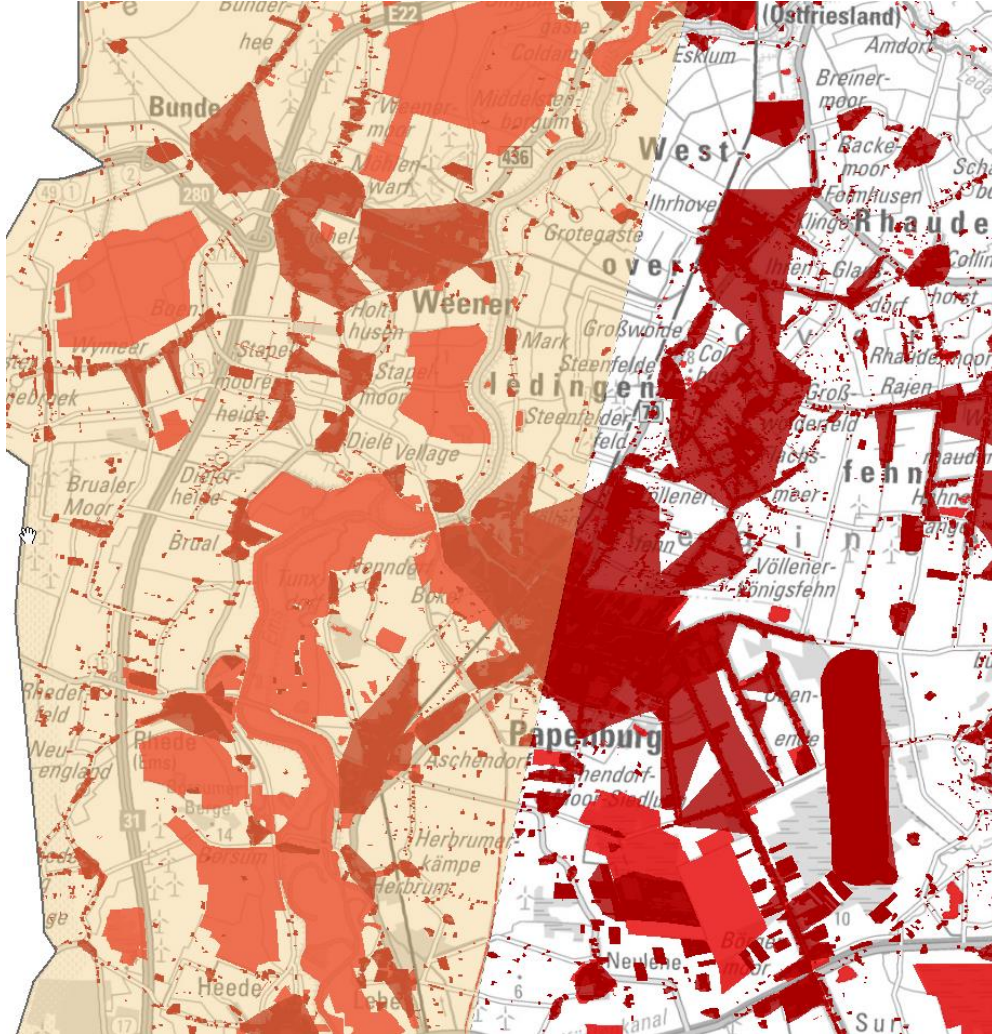
Nr.	Bereich
1	<p>Simonswolde / Kerngebiet Fehntjer Tief: Wenn die Ems nicht unmittelbar östlich von Emden gequert werden kann bzw. eine anderweitige Querung vorzugswürdig ist, steht mit Blick auf den Ausgangsraum nur ein potenziell nutzbarer Raum von ca. 3 km zur Querung des Fehntjer Tiefs zwischen Simonswolde und Oldersum zur Verfügung; außerdem bestehen südlich davon bei Tergast nur relativ enge Freiräume. Um weitere Alternativen grundsätzlich nicht auszuschließen, muss der Raum östlich von Simonswolde und des Kerngebietes des NSG Fehntjer Tief bei Simonswolde einbezogen werden.</p> 

2	<p>Neermoor / Warsingsfehn (Moormerland): Sollte die Ems erst südlich von Leer gequert werden können und damit eine Ostumgehung von Leer erforderlich werden, ist im Zusammenhang mit möglichen östlichen Alternativen im Erweiterungsbereich 1 auch eine Ostumgehung von Warsingsfehn als Alternative zu ermöglichen.</p> 
3	<p>Leer: Wenn die Ems erst südlich von Leer gequert werden kann, muss eine Ostumgehung von Leer als Alternative vorgehalten werden, weil ein Verlauf zwischen der Ems und Leer überschlägig kaum möglich erscheint.</p> 

4

Westoverledingen / Papenburg / Wildes Moor:

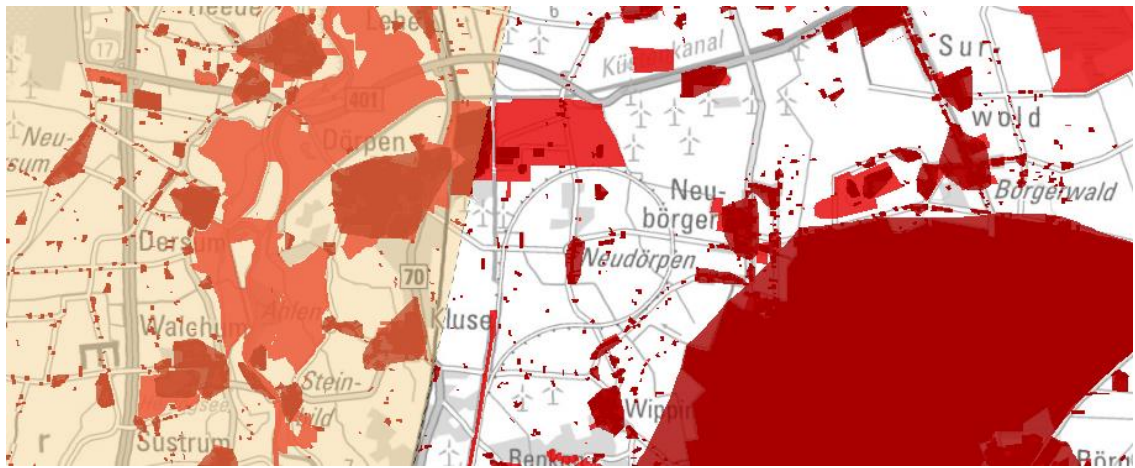
Wenn grundsätzlich östlich der Ems eine Alternative verbleiben soll (z. B. wenn westlich der Ems entlang der A 31 keine Möglichkeiten bestehen), dann muss Westoverledingen / Papenburg im Osten umgangen werden können, weil zwischen Ems und Papenburg kein hinreichender Freiraum zur Verfügung steht





5

Dörpen / Kluse:

Aufgrund der Verdichtungen der sehr hohen Raumwiderstände um Dörpen in Kombination mit dem FFH-Gebiet Ems muss auch Raum bis an den Schießplatz Meppen als Alternativraum zur Verfügung stehen.



6	<p>Lathen: Aufgrund der Verdichtungen der sehr hohen Raumwiderstände um Lathen in Kombination mit dem FFH-Gebiet Ems und Rütenbrock im Westen muss auch der Raum bis an den Schießplatz Meppen als Alternativenraum zur Verfügung stehen.</p> 
7	<p>Haren / Emmeln: Aufgrund der Verdichtungen der sehr hohen Raumwiderstände um Haren in Kombination mit dem FFH-Gebiet Ems und Rütenbrock im Westen muss auch hier eine Erweiterung durchgeführt werden. Diese reicht dann allerdings bis in den Schießplatz Meppen (große, rote Fläche in Abbildung), so dass sich die Situation dadurch noch nicht verbessert (s. Erweiterung II).</p> 

8

Meppen / Twist / Bourtanger Moor Nord:

Zwischen dem Nordteil des Bourtanger Moores und Meppen steht nur ein eingeschränkter Freiraum zur Verfügung, sodass eine Ostumgehung von Meppen ermöglicht werden muss.

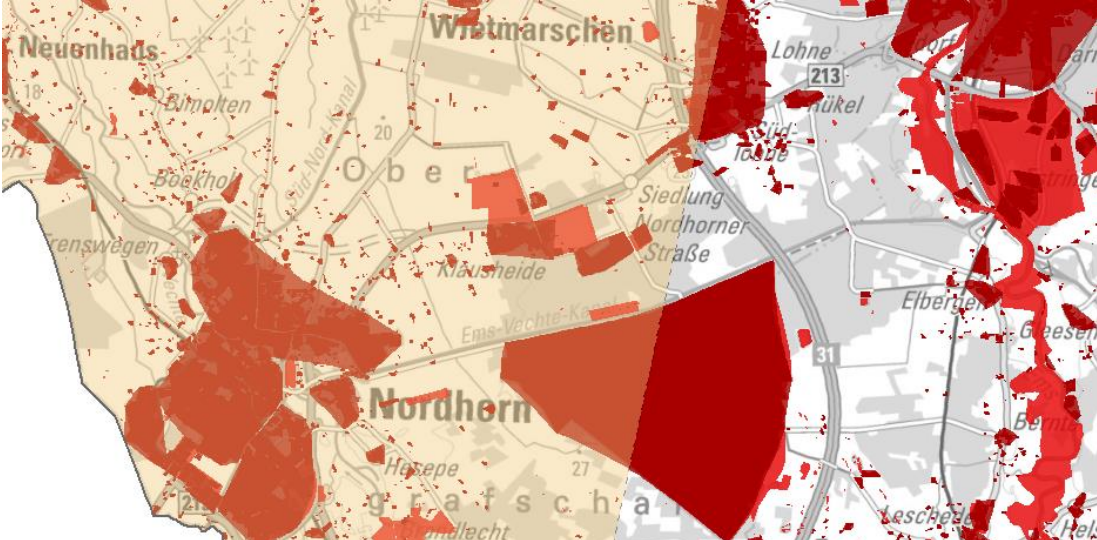
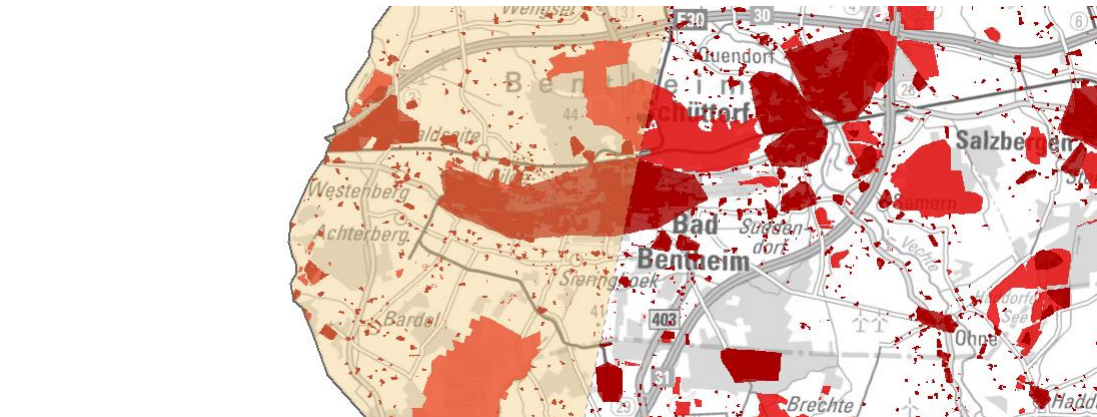
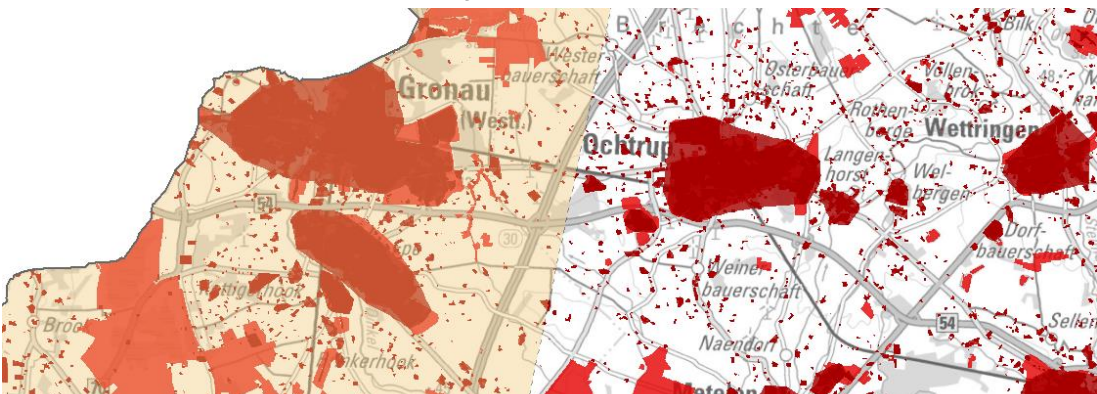


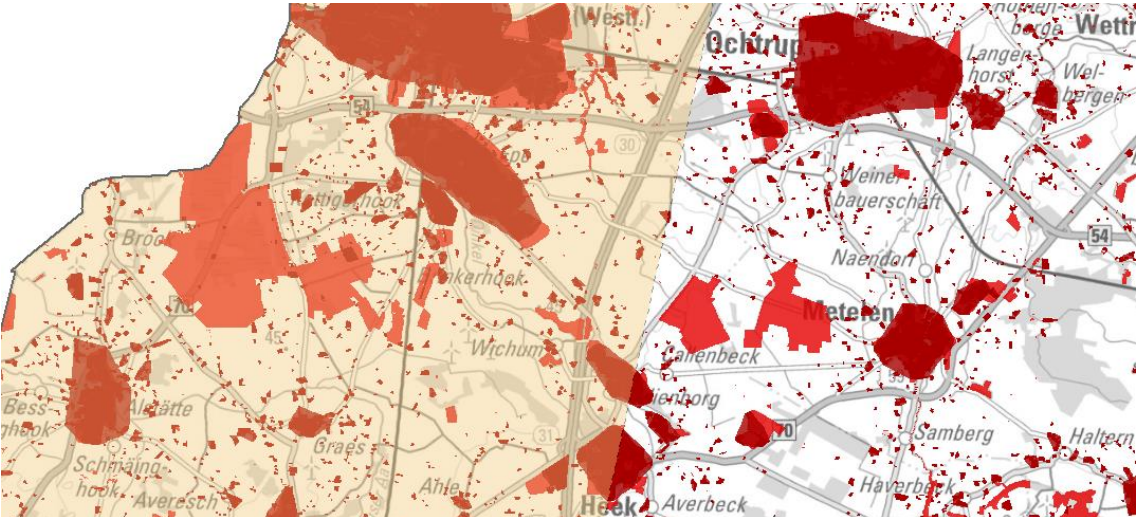
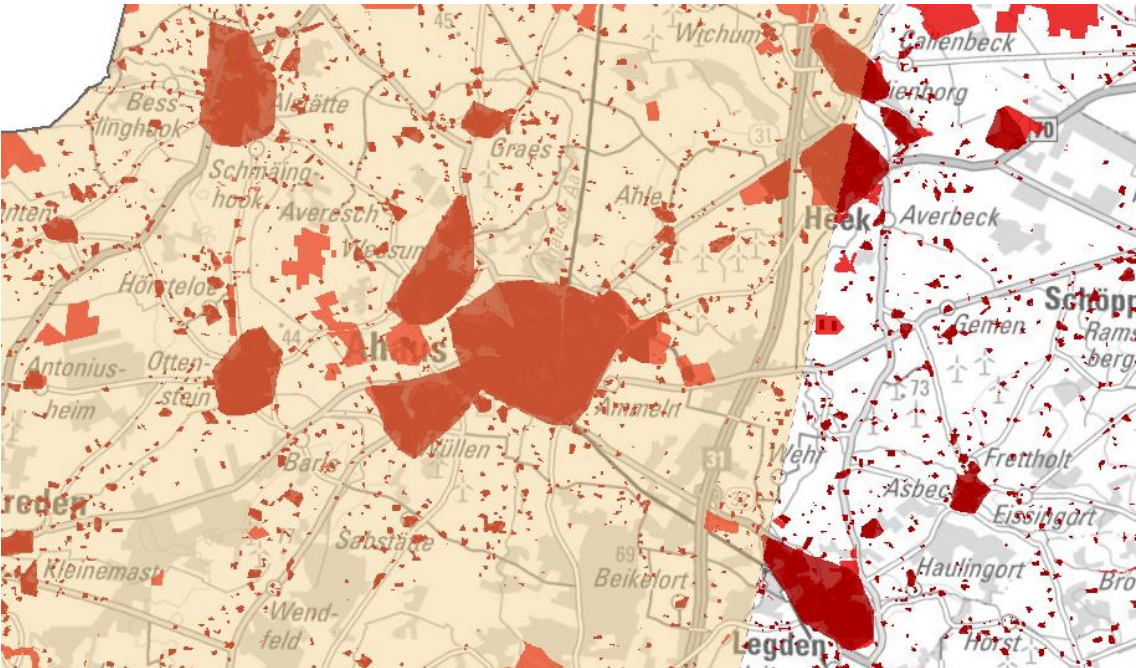
9

Twist / Bourtanger Moor Süd / Dalum:

Im Bereich des südlichen Bourtanger Moores im Zusammenwirken mit der Ortschaft Dalum ist nur ein eingeschränkter Freiraum vorhanden; in dem Bereich müsste außerdem eine mögliche Ostumgehung von Meppen aufgefangen werden.



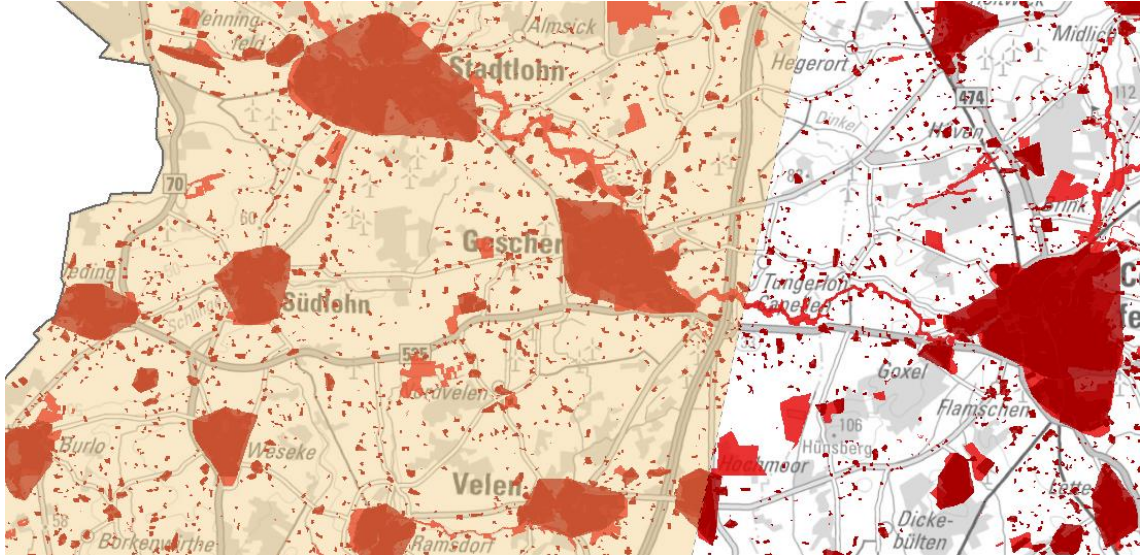
10	<p>Nordhorn / Truppenübungsplatz Nordhorn / Lohne: Wegen der starken Einschränkungen in der Raumverfügbarkeit bei Nordhorn muss der Untersuchungsraum auf den Raum östlich des Truppenübungsplatzes bzw. der A 31 ausgedehnt werden.</p> 
11	<p>Bad Bentheim / Schüttorf: Durch Bad Bentheim und Schüttorf im Zusammenwirken mit dem dazwischen liegenden FFH-Gebiet Benthheimer Wald verbleibt nur im Westen ein schmaler, potenziell nutzbarer Freiraum, deshalb muss alternativ auch eine Ostumgehung von Schüttorf ermöglicht werden.</p> 
12	<p>Gronau / Ochtrup: Aufgrund der in diesem Bereich geringen Ausgangsbreite des Untersuchungsraumes in Verbindung mit der Ortslage von Gronau (und Ochtrup) muss der Untersuchungsraum bis östlich der A 31 ausgedehnt werden, um auch dort Alternativen zu ermöglichen.</p> 

13	<p>Epe / Nienborg / Heek:</p> <p>Auch in der von Gronau nach Südosten ausgehenden Achse Epe – Nienborg – Heek ist der Freiraum aufgrund der Flächen der RWK I* und RWK I stark eingeschränkt. Deshalb wird eine Erweiterung östlich von Nienborg bzw. Heek notwendig, um auch dort Alternativen zu ermöglichen.</p> 
14	<p>Alstätte / Ahaus:</p> <p>Auf der Achse Alstätte – Wessum – Ahaus – Legden ist der Freiraum aufgrund der Flächen der RWK I* und RWK I eingeschränkt. Deshalb wird eine Erweiterung östlich von Legden notwendig, um auch dort Alternativen zu ermöglichen.</p> 

15

Stadtlohn / Gescher / Velen:

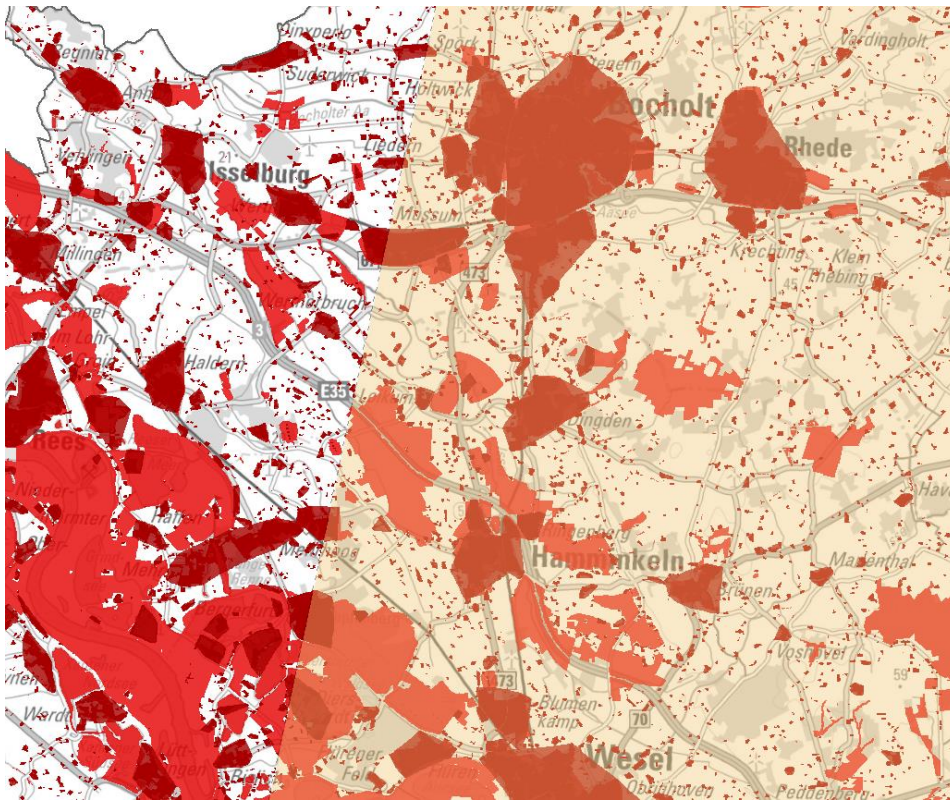
Durch die Siedlungsflächen von Stadtlohn und Gescher (RWK I*) kommt es im Zusammenwirken mit dem Riegel bildenden FFH-Gebiet Berkel zu einer Verdichtung der sehr hohen Raumwiderstände. Mit einer östlichen Erweiterung werden auch mehr Potenziale für Alternativen zur Querung des Riegels ermöglicht.

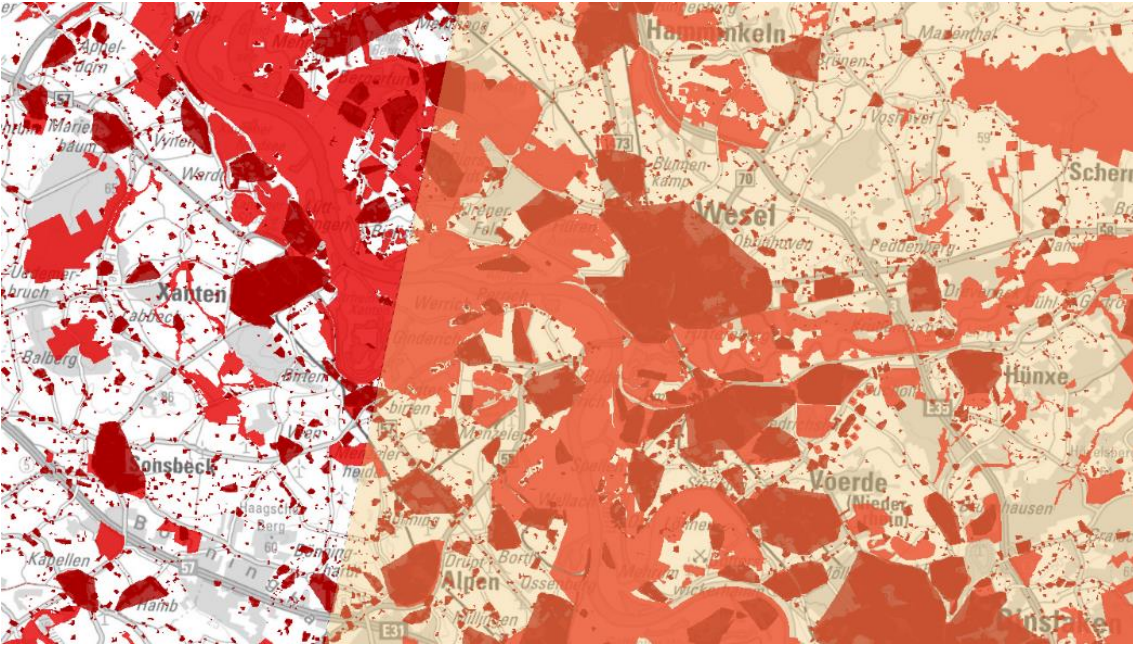
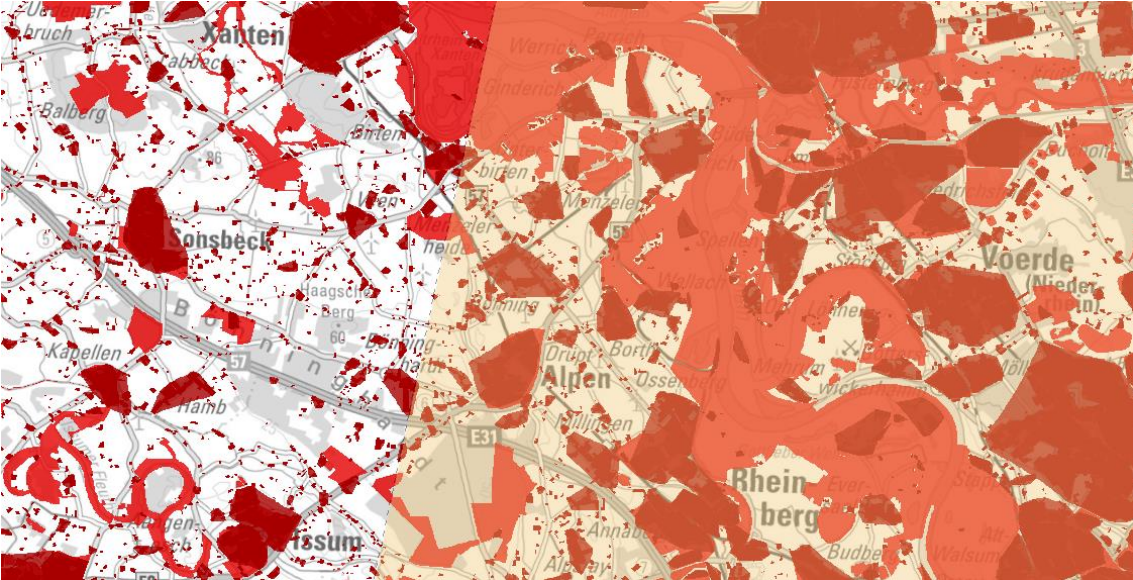


16

Bocholt / Dingden / Hamminkeln / Wesel:

In diesem Verdichtungsraum der sehr hohen Raumwiderstände (betrachtet von Nord nach Süd) kommt es zu einer „Schwenkung“ des Vorhabens A-Nord in westliche Richtung, die durch die erforderliche Rheinquerung bzw. die Umgehung des Ruhrgebietes ausgelöst wird. Mit der Ausdehnung des Untersuchungsraumes nach Westen sollen v. a. mögliche alternative Heranführungen an die Rheinquerung eröffnet werden (s. nachfolgender Bereich).

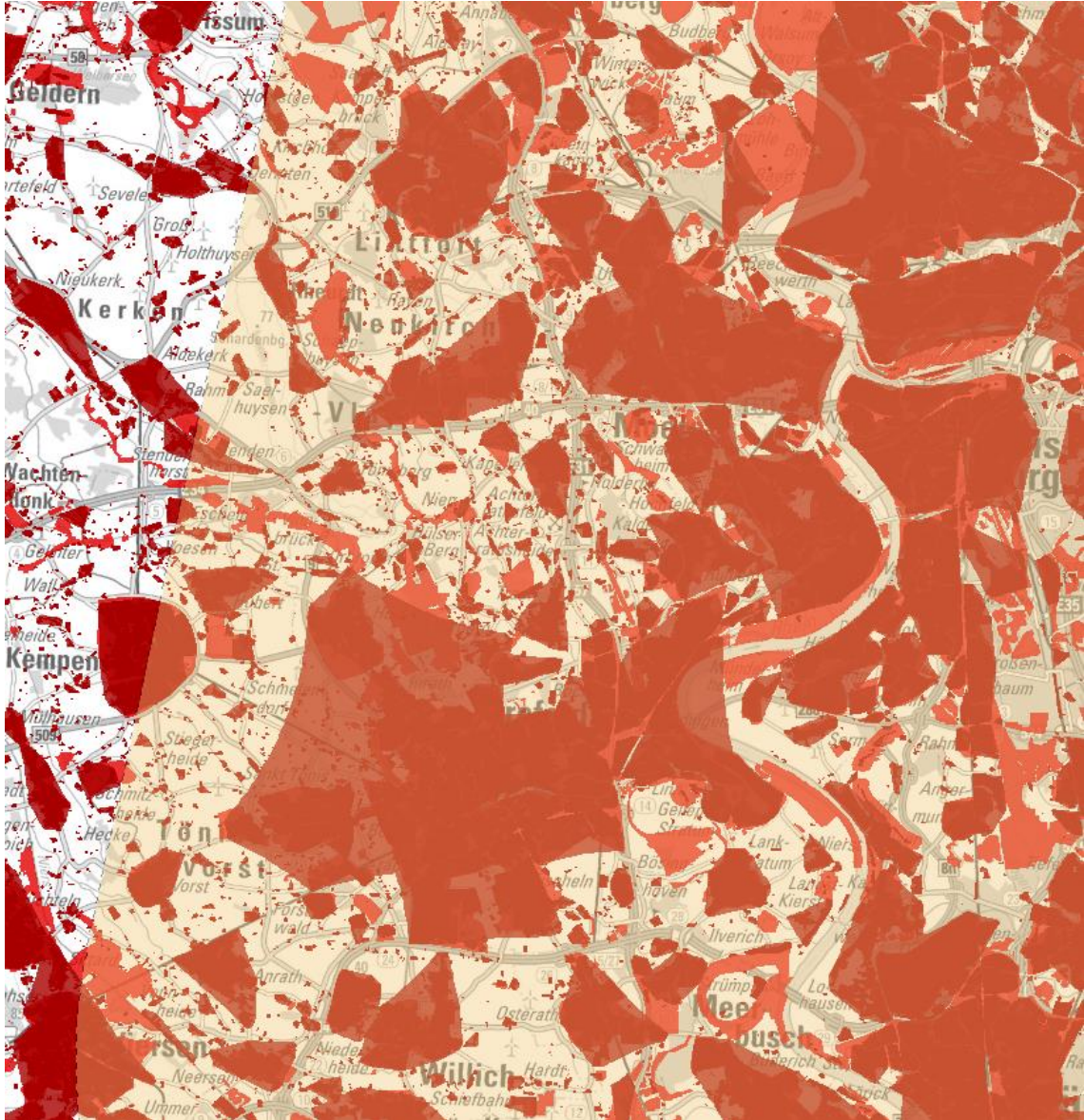


17	<p>Wesel / Birten:</p> <p>Am Rhein bestehen durchgängige Flächen der RWK I (Riegel) und zudem eine erhöhte Dichte von Siedlungskörpern (RWK I*) insbesondere südöstlich von Wesel. Um rechtsrheinisch ausreichenden Raum für Alternativen der Rheinquerung auch westlich von Wesel vorzuhalten, ist hier, auch im Zusammenhang mit der Erweiterung im Bereich 16, eine Ausdehnung nach (Nord-)Westen erforderlich. Da die Luftlinie außerdem im spitzen Winkel auf die Rheinachse trifft, muss diese Erweiterung linksrheinisch bis Xanten als Fortsetzung räumlich aufgefangen werden, indem auch hier erweitert wird.</p> 
18	<p>Alpen / Bönninghardt / Issum:</p> <p>Im Zusammenhang mit dem Bereich 17, der zur Raumbildung für Alternativen der Rheinquerung erweitert wurde (südliche Fortsetzung) und aufgrund der verdichteten Bebauung bei Alpen – Rheinberg wird der Untersuchungsraum nach Westen erweitert, um grundsätzlich auch bis in den Raum von Issum Alternativen zu ermöglichen.</p> 

19

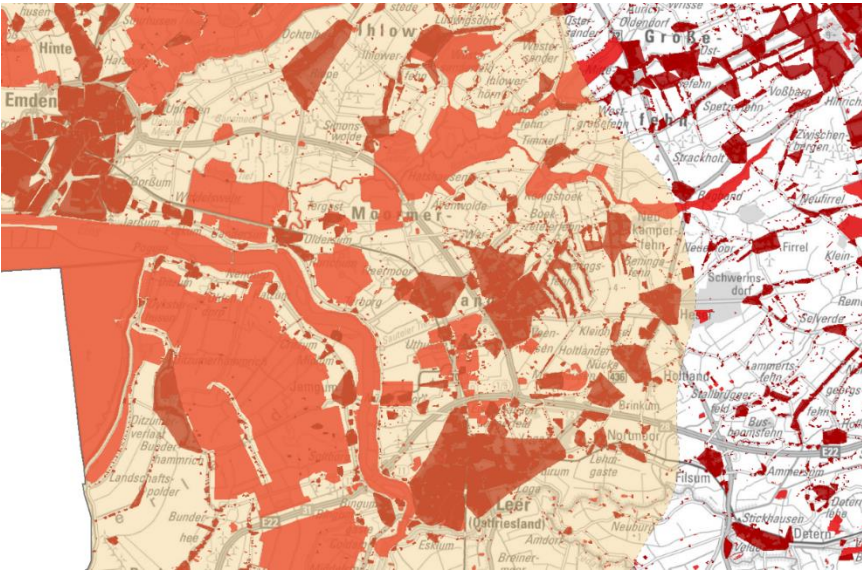

Kamp-Lintfort / Kerken / Kempen / Krefeld:

Die großflächigen Siedlungsgebiete von Kamp-Lintfort, Moers, Neukirchen-Vluyn und Krefeld schränken den potenziell verfügbaren Raum sehr stark ein. Zur Ermöglichung von grundsätzlichen Alternativen bei Kerken, westlich von Kempen und südwestlich von Krefeld ist eine Erweiterung des Raumes erforderlich.



1.2 Erweiterung II

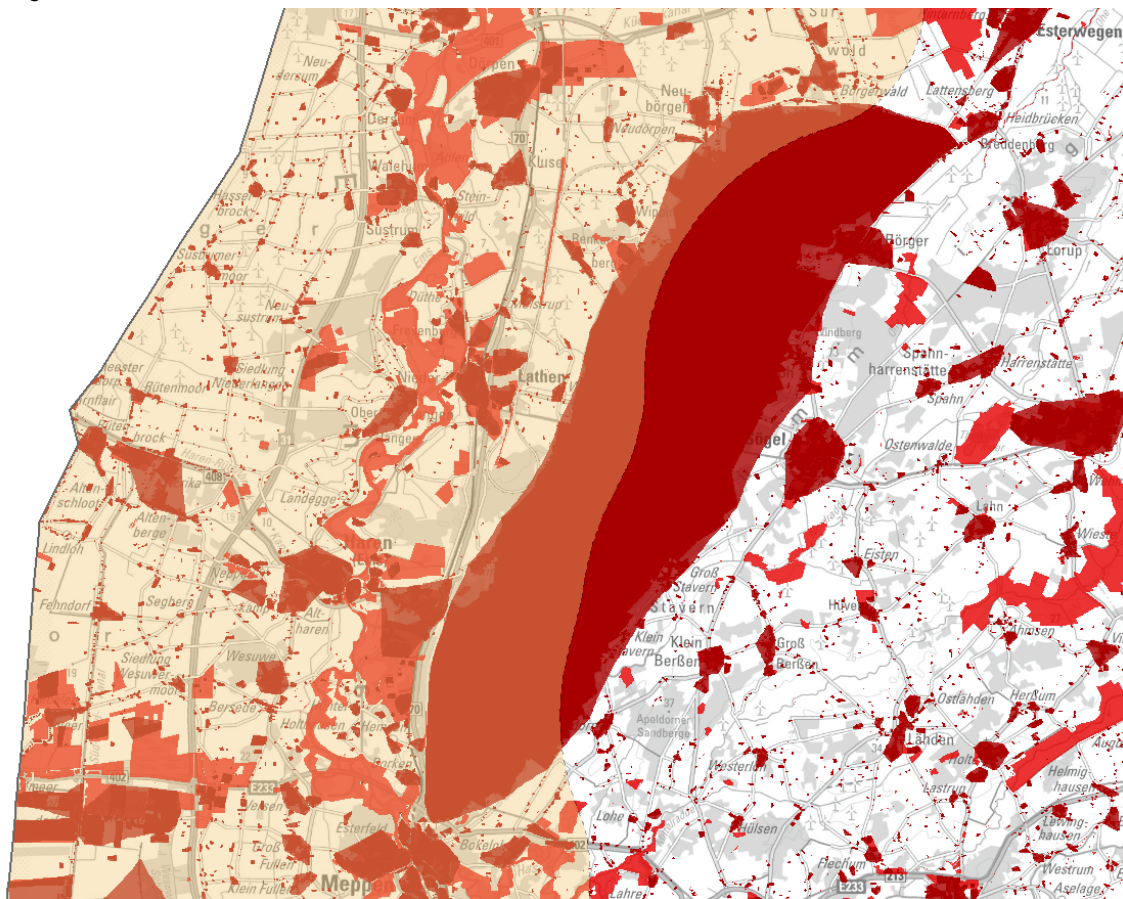
Tabelle 2: Erweiterung II – Bereiche mit verdichteten sehr hohen Raumwiderständen

Nr.	Bereich
1	<p>Großefehn / Hesel / Nortmoor:</p> <p>Nach der Erweiterung I ist dieser Bereich weiterhin von verdichteten, sehr hohen Raumwiderständen gekennzeichnet. Allerdings zeichnen sich nach der Erweiterung I bereits ca. drei potenziell nutzbare Räume für die Findung von Trassenkorridoren ab. Die Erweiterung II erfolgt daher lediglich ergänzend, um Räume für mögliche östliche Alternativen einzubeziehen, in denen die Dichte der sehr hohen Raumwiderstände geringer wird.</p> 
2	<p>Rhauderfehn / Papenburg:</p> <p>Auch in diesem Bereich treten nach der Erweiterung I noch Verdichtungen von sehr hohen Raumwiderständen auf. Allerdings zeichnen sich auch hier bereits mindestens zwei potenziell nutzbare Räume für die Findung von Trassenkorridoren ab. Es erfolgt jedoch eine ergänzende Erweiterung II, um den gesamten Raum östlich von Papenburg bis zur Esterweger Dose für mögliche östliche Alternativen einzubeziehen.</p> 

3

Schießplatz Meppen:

Da es sich beim Schießplatz Meppen um ein sehr großflächiges Gebiet handelt, wird mit der Erweiterung I auf Basis der schrittweisen Erweiterung um 5 km (vgl. Antragstext Kapitel 5.4.4) nur etwa die Mitte des Gebietes erreicht. Somit wird eine Erweiterung II erforderlich, um überhaupt östliche Alternativen zu ermöglichen.


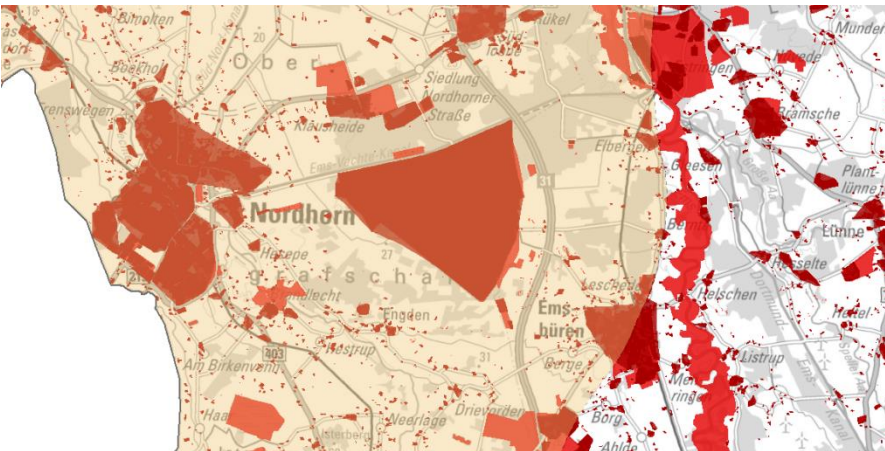



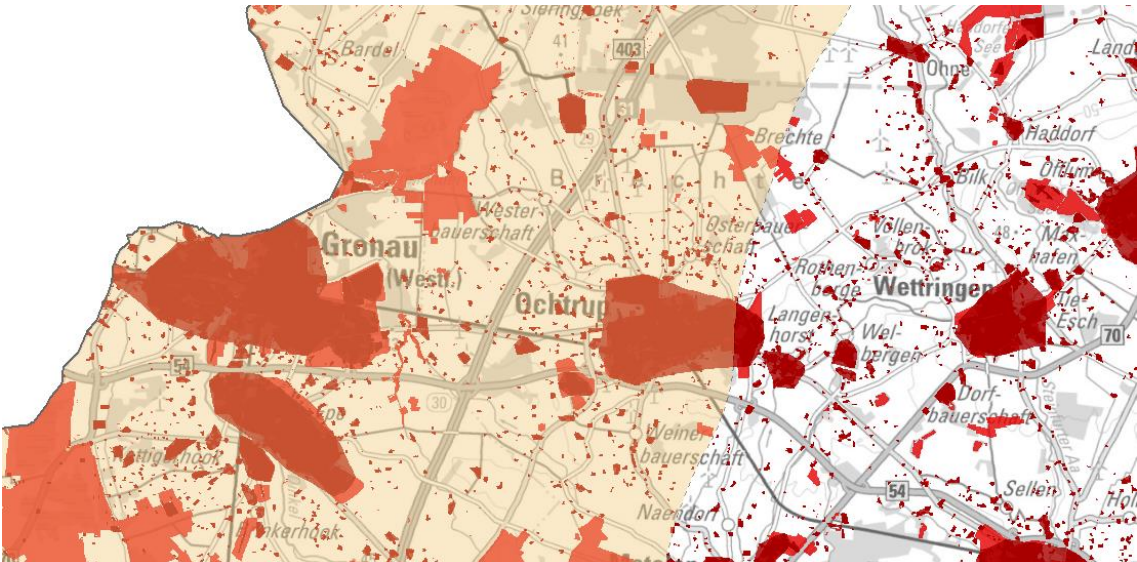
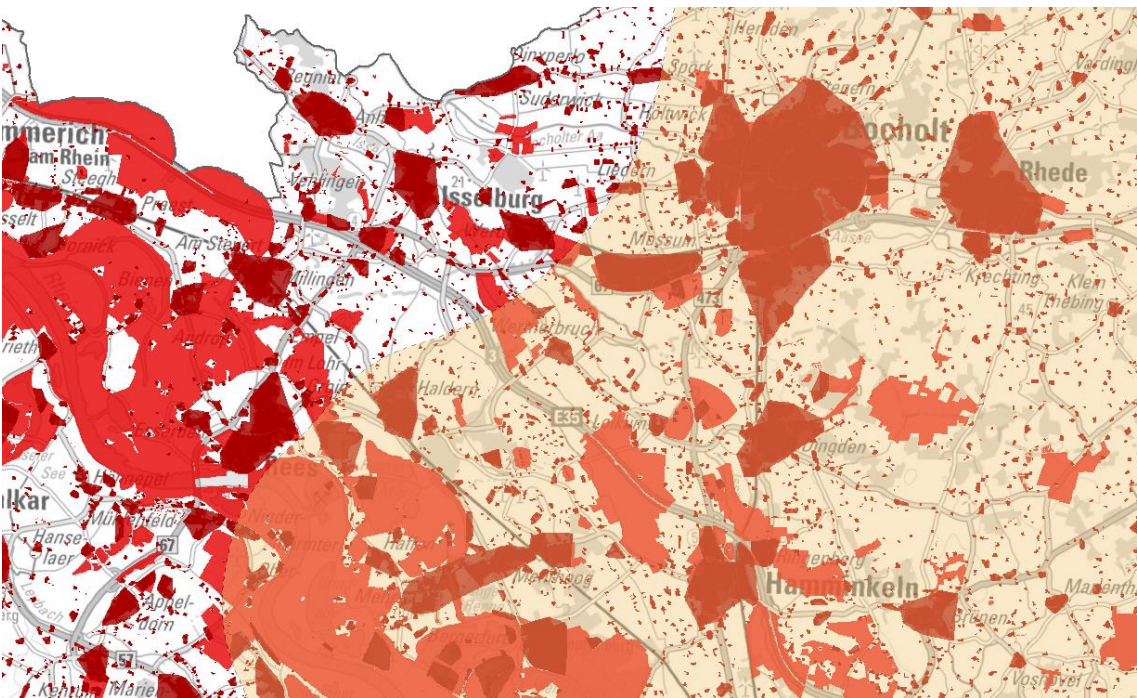
4

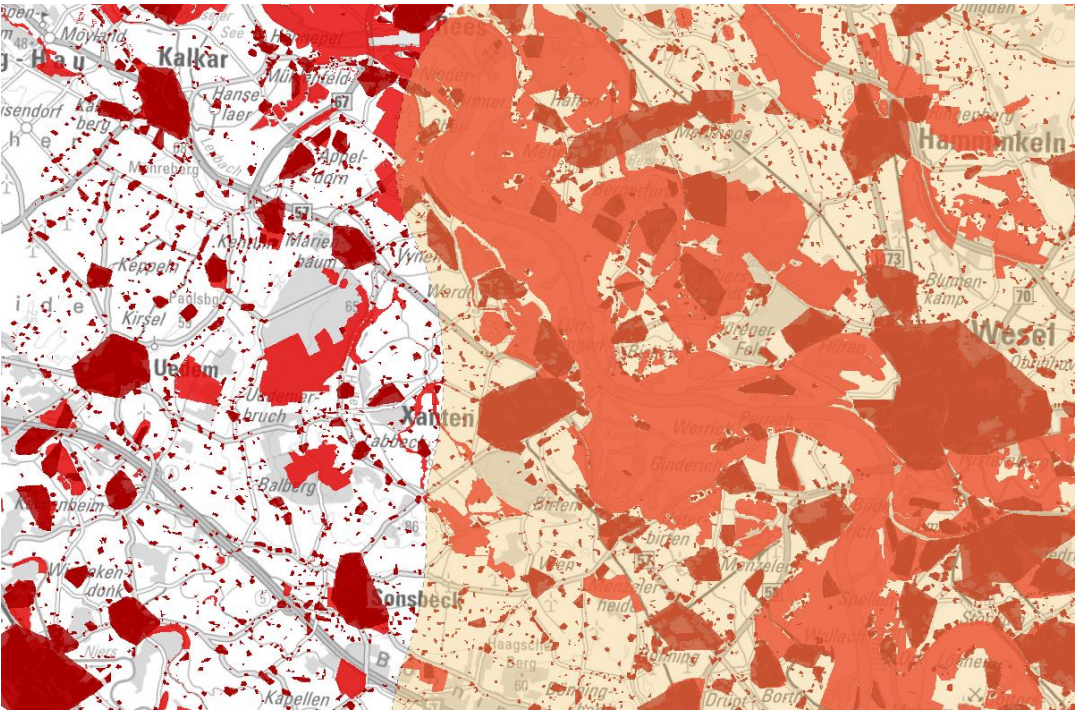
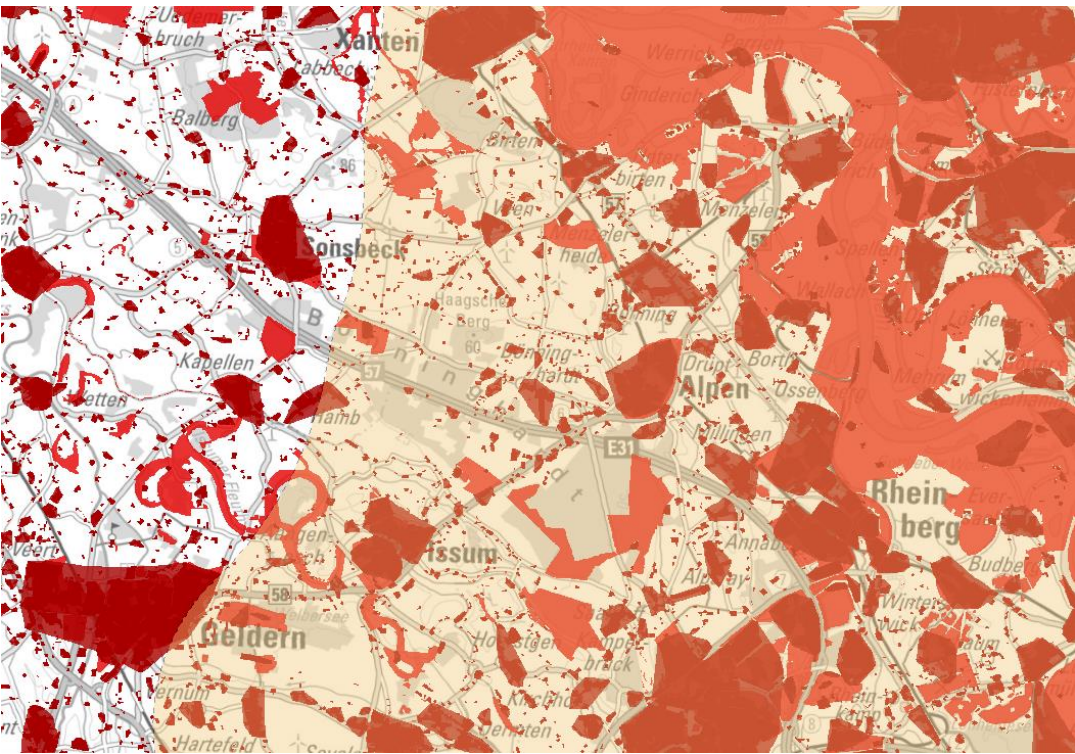
Meppen / Haseniederung:

Im Bereiches des „Fluss-Riegels“ der Hase erfolgt eine Erweiterung bis Haselünne, um einen ausreichend großen Raum für die Flussquerung vorzuhalten.



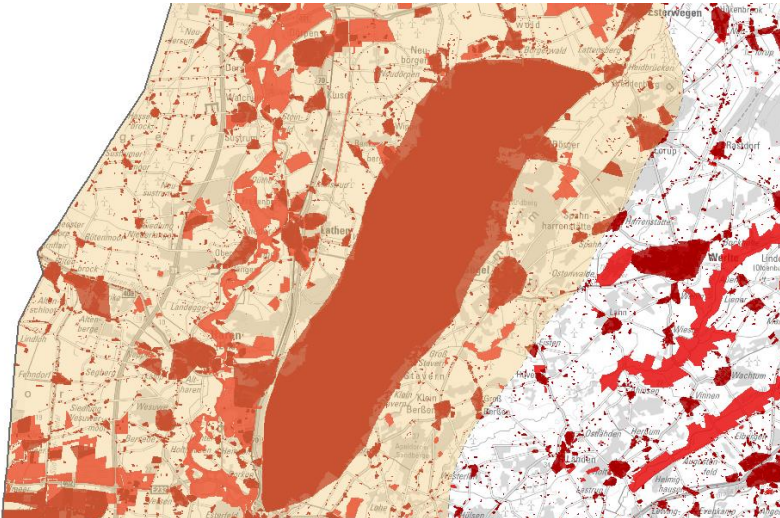

5	<p>Lingen:</p> <p>Nach der Erweiterung I ist dieser Bereich ausgehend vom Bourtanger Moor Süd weiterhin von verdichteten, sehr hohen Raumwiderständen gekennzeichnet, so dass nur der Raum bei Dalum für die Trassenkorridorfindung denkbar ist. Um Alternativen zur gewährleisten, ist (auch im Zusammenhang mit einer möglichen Ostumgehung des Schießplatzes Meppen) eine Ostumgehung von Lingen zu ermöglichen.</p> 
6	<p>Nordhorn / Truppenübungsplatz Nordhorn / Lohne / Emsbüren:</p> <p>Auch in diesem Bereich verbleibt nach der Erweiterung I ein Bereich mit verdichteten, sehr hohen Raumwiderständen. Obwohl sich bereits zwei potenzielle Räume für die Trassenkorridorfindung abzeichnen, wird im Zusammenhang mit einer möglichen Ostumgehung von Lingen (s. oben) eine Erweiterung bis östlich der Ems durchgeführt.</p> 
7	<p>Bad Bentheim / Schüttorf:</p> <p>Dieser Bereich ist nach der Erweiterung I weiterhin von einem verdichteten Band mit sehr hohen Raumwiderständen gekennzeichnet, in dem sich nur ein bis zwei Räume für die Findung von Trassenkorridoren abzeichnen. Der Untersuchungsraum wird deshalb auf den Raum östlich der A 31 bis zur Ems bzw. Salzbergen ausgeweitet, um auch dort eine Variante zu ermöglichen.</p> 

8	<p>Gronau / Ochtrup: Nach der Erweiterung I steht in diesem Bereich weiterhin nur der eingeschränkte Raum zwischen den beiden Städten (östlich und westlich der A 31) zur Verfügung. Der Untersuchungsraum wird nach Osten bis Wettringen erweitert, um hier einen alternativen Raum für die Trassenkorridorfindung aufzunehmen.</p> 
9	<p>Bochholt / Isselburg / Rees: Da sich am Rhein verdichtete, sehr hohe Raumwiderstände nach Nordwesten fortsetzen, zwischen denen es nur wenige Möglichkeiten zur Findung von Trassenkorridoren gibt, muss mit der Erweiterung II der Untersuchungsraum weiter entlang des Rheins ausgedehnt werden.</p> 

10	<p>Xanten: Zur Aufnahme möglicher westlicher Trassenkorridoralternativen ist der Untersuchungsraum im Zusammenhang mit dem Bereich 9 auch im Bereich westlich von Xanten zu erweitern.</p> 
11	<p>Issum / Bönninghardt: Auch in diesem Bereich muss der Untersuchungsraum zur Aufnahme möglicher westlicher Trassenkorridoralternativen in Fortsetzung der Erweiterung westlich von Xanten mit einer zweiten Erweiterung ausgedehnt werden.</p> 

1.3 Erweiterung III

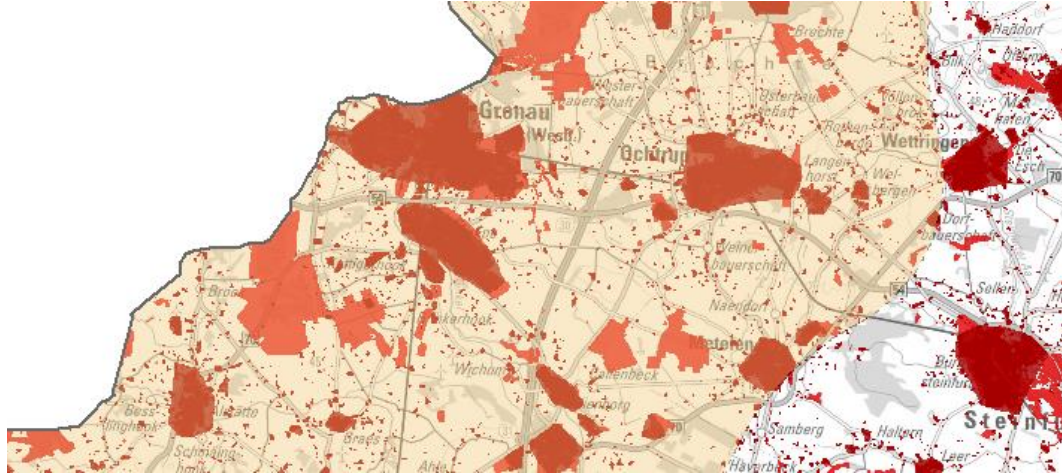
Tabelle 3: Erweiterung III – Bereiche mit verdichteten sehr hohen Raumwiderständen

Nr.	Bereich
1	<p>Schießplatz Meppen: Mit der Erweiterung II eröffnet sich durch den Einbezug des großflächigen Areals des Schießplatzes in den Untersuchungsraum die grundsätzliche Möglichkeit einer östlichen Umgehung. Da aber in Teilbereichen (z. B. auf Höhe Börger bzw. Sögel) Verdichtungen von sehr hohen Raumwiderständen auch in Zusammenhang mit größeren Wäldern zu verzeichnen sind, wird der Raum östlich des Schießplatzes Meppen nochmals erweitert.</p> 
2	<p>Lingen / Raum östlich der Ems bis Salzbergen: Mit der Erweiterung II wurden Räume östlich von Lingen bzw. der Ems in den Untersuchungsraum einbezogen. Auch dieser Raum ist jedoch teilweise durch Verdichtungen von sehr hohen Raumwiderständen (z. B. entlang B 214 und B 70) im Zusammenhang mit größeren Wäldern (Lingener Höhe) geprägt. Um sowohl für die Korridorfindung östlich von Lingen bzw. der Ems als auch für die damit im Zusammenhang stehende erforderliche Querung von Ems, Dortmund-Ems-Kanal und Großer bzw. Speller Aa einen ausreichenden Untersuchungsraum vorzubereiten, wird eine ergänzende dritte Aufweitung durchgeführt.</p> 

3

Gronau / Epe / Metelen:

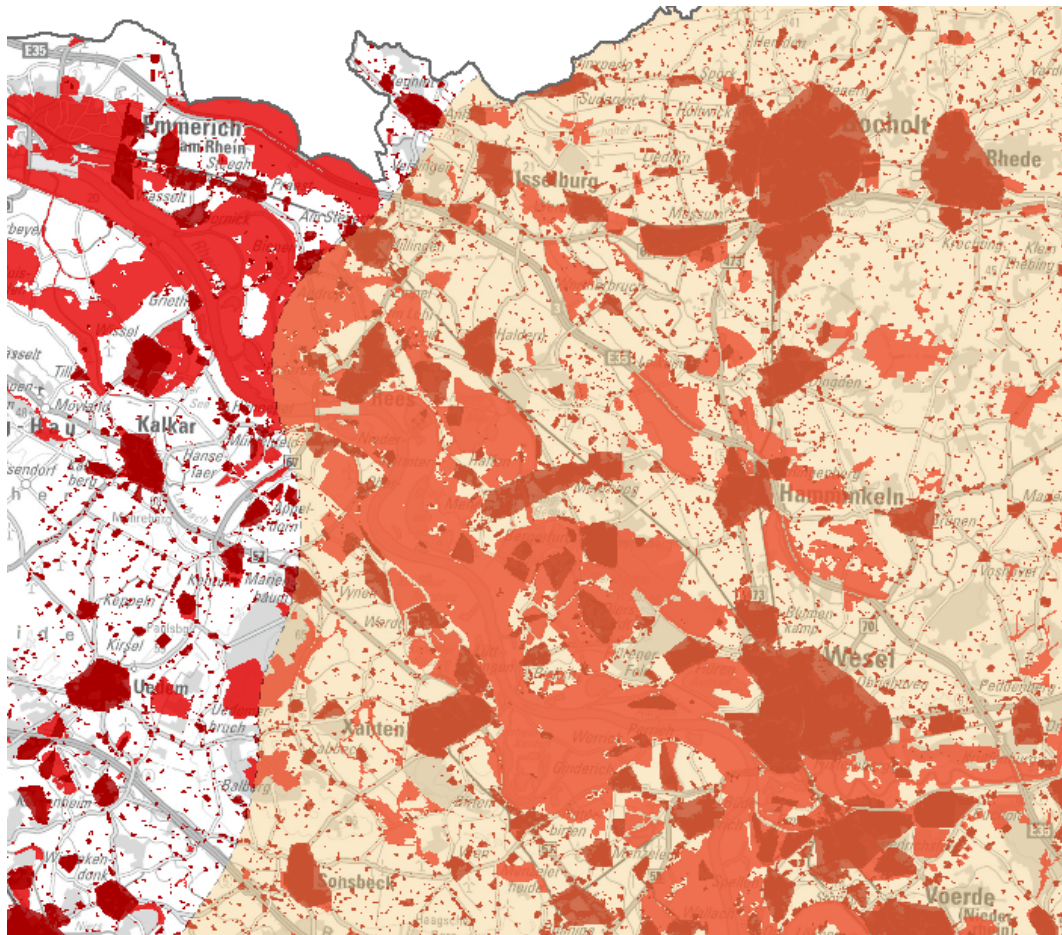
Diese Achse ist nach der Erweiterung I weiterhin von verdichteten sehr hohen Raumwiderständen gekennzeichnet. Es zeichnen sich zwar mindestens zwei Räume für die Trassenkorridorfindung ab, ergänzend wird aber eine Erweiterung bis östlich von Metelen vorgenommen.



4

Rees / Kalkar / Uedem:

Am Rhein wird der Untersuchungsraum nochmals nach Westen erweitert, weil sich die verdichteten, sehr hohen Raumwiderstände in diese Richtung fortsetzen und es insgesamt am Rhein nur wenige Möglichkeiten zur Findung von Trassenkorridoren gibt (Begründung analog zur Erweiterung II). Damit wird der gesamte in Frage kommende Raum bis nach Emmerich – Kalkar – Uedem in den Untersuchungsraum einbezogen.



2 Kommunen im Strukturierten Untersuchungsraum

Die in Tabelle 4 (Niedersachsen) und Tabelle 5 (Nordrhein-Westfalen) aufgeführten Kommunen bzw. Gebietskörperschaften haben Gebietsanteile am strukturierten Untersuchungsraum.

Tabelle 4: Kommunen bzw. Gebietskörperschaften im Untersuchungsraum (Nds.)

Gemeinde	Samtgemeinde	Landkreis
Aurich		Aurich
Großefehn		Aurich
Hinte		Aurich
Ihlow		Aurich
Krummhörn		Aurich
Südbrookmerland		Aurich
Friesoythe		Cloppenburg
Saterland		Cloppenburg
Emden		Emden
Dörpen	Dörpen	Emsland
Dersum	Dörpen	Emsland
Heede	Dörpen	Emsland
Kluse	Dörpen	Emsland
Lehe	Dörpen	Emsland
Neubörger	Dörpen	Emsland
Neulehe	Dörpen	Emsland
Walchum	Dörpen	Emsland
Wipplingen	Dörpen	Emsland
Beesten	Freren	Emsland
Messingen	Freren	Emsland
Thuine	Freren	Emsland
Lähden	Herzlake	Emsland
Fresenburg	Lathen	Emsland
Lathen	Lathen	Emsland
Niederlangen	Lathen	Emsland
Oberlangen	Lathen	Emsland
Renkenberge	Lathen	Emsland
Sustrum	Lathen	Emsland
Langen	Lengerich	Emsland
Bawinkel	Lengerich	Emsland
Gersten	Lengerich	Emsland

Gemeinde	Samtgemeinde	Landkreis
Bockhorst	Nordhümmling	Emsland
Breddenberg	Nordhümmling	Emsland
Esterwegen	Nordhümmling	Emsland
Hilkenbrook	Nordhümmling	Emsland
Surwold	Nordhümmling	Emsland
Börger	Sögel	Emsland
Groß Berßen	Sögel	Emsland
Hüven	Sögel	Emsland
Klein Berßen	Sögel	Emsland
Sögel	Sögel	Emsland
Spahnharrenstätte	Sögel	Emsland
Stavern	Sögel	Emsland
Werpeloh	Sögel	Emsland
Lünne	Spelle	Emsland
Spelle	Spelle	Emsland
Lahn	Werlte	Emsland
Lorup	Werlte	Emsland
Rastdorf	Werlte	Emsland
Vrees	Werlte	Emsland
Werlte	Werlte	Emsland
Emsbüren		Emsland
Geeste		Emsland
Haren (Ems)		Emsland
Haselünne		Emsland
Lingen (Ems)		Emsland
Meppen		Emsland
Papenburg		Emsland
Rhede (Ems)		Emsland
Salzbergen		Emsland
Twist		Emsland
Emlichheim	Emlichheim	Grafschaft Bentheim
Hoogstede	Emlichheim	Grafschaft Bentheim
Laar	Emlichheim	Grafschaft Bentheim
Ringe	Emlichheim	Grafschaft Bentheim
Esche	Neuenhaus	Grafschaft Bentheim
Georgsdorf	Neuenhaus	Grafschaft Bentheim
Lage	Neuenhaus	Grafschaft Bentheim

Gemeinde	Samtgemeinde	Landkreis
Neuenhaus	Neuenhaus	Grafschaft Bentheim
Osterwald	Neuenhaus	Grafschaft Bentheim
Engden	Schüttorf	Grafschaft Bentheim
Isterberg	Schüttorf	Grafschaft Bentheim
Ohne	Schüttorf	Grafschaft Bentheim
Quendorf	Schüttorf	Grafschaft Bentheim
Samern	Schüttorf	Grafschaft Bentheim
Schüttorf	Schüttorf	Grafschaft Bentheim
Gölenkamp	Uelsen	Grafschaft Bentheim
Getelo	Uelsen	Grafschaft Bentheim
Halle	Uelsen	Grafschaft Bentheim
Itterbeck	Uelsen	Grafschaft Bentheim
Uelsen	Uelsen	Grafschaft Bentheim
Wielen	Uelsen	Grafschaft Bentheim
Wilsum	Uelsen	Grafschaft Bentheim
Bad Bentheim		Grafschaft Bentheim
Nordhorn		Grafschaft Bentheim
Wietmarschen		Grafschaft Bentheim
Brinkum	Hesel	Leer
Firrel	Hesel	Leer
Hesel	Hesel	Leer
Holtland	Hesel	Leer
Neukamperfehn	Hesel	Leer
Schwerinsdorf	Hesel	Leer
Detern	Jümme	Leer
Filsum	Jümme	Leer
Nortmoor	Jümme	Leer
Bunde		Leer
Jemgum		Leer
Leer (Ostfriesland)		Leer
Moormerland		Leer
Ostrhauderfehn		Leer
Rhauderfehn		Leer
Uplengen		Leer
Weener		Leer
Westoverledingen		Leer

Tabelle 5: Kommunen bzw. Gebietskörperschaften im Untersuchungsraum (NRW)

Gemeinde	Kreis	Bezirksregierung
Düsseldorf		Düsseldorf
Duisburg		Düsseldorf
Essen		Düsseldorf
Emmerich am Rhein	Kleve	Düsseldorf
Geldern	Kleve	Düsseldorf
Issum	Kleve	Düsseldorf
Kalkar	Kleve	Düsseldorf
Kerken	Kleve	Düsseldorf
Kevelaer	Kleve	Düsseldorf
Rees	Kleve	Düsseldorf
Rheurdt	Kleve	Düsseldorf
Uedem	Kleve	Düsseldorf
Wachtendonk	Kleve	Düsseldorf
Erkrath	Mettmann	Düsseldorf
Hilden	Mettmann	Düsseldorf
Langenfeld (Rhld.)	Mettmann	Düsseldorf
Monheim am Rhein	Mettmann	Düsseldorf
Ratingen	Mettmann	Düsseldorf
Krefeld		Düsseldorf
Mülheim an der Ruhr		Düsseldorf
Mönchengladbach		Düsseldorf
Oberhausen		Düsseldorf
Dormagen	Rhein-Kreis Neuss	Düsseldorf
Grevenbroich	Rhein-Kreis Neuss	Düsseldorf
Jüchen	Rhein-Kreis Neuss	Düsseldorf
Kaarst	Rhein-Kreis Neuss	Düsseldorf
Korschenbroich	Rhein-Kreis Neuss	Düsseldorf
Meerbusch	Rhein-Kreis Neuss	Düsseldorf
Neuss	Rhein-Kreis Neuss	Düsseldorf
Rommerskirchen	Rhein-Kreis Neuss	Düsseldorf
Grefrath	Viersen	Düsseldorf
Kempfen	Viersen	Düsseldorf
Tönisvorst	Viersen	Düsseldorf
Viersen	Viersen	Düsseldorf
Willich	Viersen	Düsseldorf
Alpen	Wesel	Düsseldorf

Gemeinde	Kreis	Bezirksregierung
Dinslaken	Wesel	Düsseldorf
Hünxe	Wesel	Düsseldorf
Hamminkeln	Wesel	Düsseldorf
Kamp-Lintfort	Wesel	Düsseldorf
Moers	Wesel	Düsseldorf
Neukirchen-Vluyn	Wesel	Düsseldorf
Rheinberg	Wesel	Düsseldorf
Schermbeck	Wesel	Düsseldorf
Sonsbeck	Wesel	Düsseldorf
Voerde (Niederrhein)	Wesel	Düsseldorf
Wesel	Wesel	Düsseldorf
Xanten	Wesel	Düsseldorf
Pulheim	Rhein-Erft-Kreis	Köln
Köln		Köln
Leverkusen		Köln
Ahaus	Borken	Münster
Bocholt	Borken	Münster
Borken	Borken	Münster
Gescher	Borken	Münster
Gronau (Westf.)	Borken	Münster
Heek	Borken	Münster
Heiden	Borken	Münster
Isselburg	Borken	Münster
Legden	Borken	Münster
Raesfeld	Borken	Münster
Reken	Borken	Münster
Rhede	Borken	Münster
Südlohn	Borken	Münster
Schöppingen	Borken	Münster
Stadtlohn	Borken	Münster
Velen	Borken	Münster
Vreden	Borken	Münster
Bottrop	Bottrop	Münster
Coesfeld	Coesfeld	Münster
Rosendahl	Coesfeld	Münster
Dorsten	Recklinghausen	Münster
Gladbeck	Recklinghausen	Münster

Gemeinde	Kreis	Bezirksregierung
Horstmar	Steinfurt	Münster
Metelen	Steinfurt	Münster
Neuenkirchen	Steinfurt	Münster
Ochtrup	Steinfurt	Münster
Rheine	Steinfurt	Münster
Steinfurt	Steinfurt	Münster
Wettringen	Steinfurt	Münster